

März 2022/03

www.dekra.de/dekrainfo

Herausgeber:
DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Deutschland

Inhalt:

Führerschein-Umtausch: Zeit der ‚Tanzstundenfotos‘ ist passé

Noch im Jahr 2022 müssen viele Autofahrerinnen und Autofahrer ihren Führerschein umtauschen. Im ersten Schritt sind die alten Papier-Führerscheine an der Reihe, die vor dem 31. Dezember 1998 ausgestellt und deren Inhaber und Inhaberinnen in den Jahren 1953 bis 1958 geboren wurden. Wegen der aktuellen Belastungen durch Corona wird noch bis Mitte 2022 auf Sanktionen verzichtet.

Autos ab 30: H-Kennzeichen statt Sinnkrise

Autos kommen, im Unterschied zu manchen Zeitgenossen, am 30. Geburtstag nicht in eine Sinnkrise, doch auch für sie ist die 30 ein echter Wendepunkt: Sie können sich, sofern sie das Zeug dazu haben, um die Kultur verdient machen, sprich eine Einstufung als „kraftfahrzeugtechnisches Kulturgut“ erhalten. Als Lohn winkt das H-Kennzeichen für „historische Fahrzeuge“.

Gebrauchtwagenkauf digital: Ohne persönlichen Kontakt geht es nicht

Beim Kauf und Verkauf von Gebrauchtwagen sind die Deutschen in der digitalen Welt längst angekommen. Bei der Suche nach einem passenden Fahrzeug zum Beispiel führt für eine Mehrheit der Interessentinnen und Interessenten am Klick ins Internet kein Weg vorbei. Für 60 Prozent hat der digitale Kontakt mit dem Handel Priorität, 34 Prozent jedoch wollen den direkten, persönlichen Kontakt nicht missen, so das Ergebnis einer Befragung von Ipsos und DEKRA.

Weitere Themen:

Tipps von DEKRA: So wird das Auto fit für den Frühling

Beim Einordnen gilt: Spur halten

Online-Handel: Viele Verstöße gegen Chemikalien-Vorschriften

Datum	Stuttgart, im März 2022	
Kontakt	Tilman Vögele-Ebering	
Telefon direkt	+49.7 11.78 61-21 22	
Fax direkt	+49.7 11.78 61-27 00	
E-Mail	tilman.voegele-ebering@dekra.com	Nachdruck honorarfrei.
Internet	www.dekra.de	Urhebervermerk und Belegexemplar erbeten.



Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

Hinweis für die Redaktion: Das Motiv kann bei der DEKRA Presseabteilung angefordert werden.
Tel. +49.711.7861-2122

Führerschein-Umtausch: Rechtzeitig um Termin kümmern

Millionen müssen Führerschein umtauschen

Zeit der ‚Tanzstundenfotos‘ ist passé

Noch im Jahr 2022 müssen viele Autofahrerinnen und Autofahrer ihren Führerschein umtauschen. Im ersten Schritt sind die alten Papier-Führerscheine an der Reihe, die vor dem 31. Dezember 1998 ausgestellt und deren Inhaber und Inhaberinnen in den Jahren 1953 bis 1958 geboren wurden. Für diese Gruppe sollte der Umtausch eigentlich schon am 19. Januar 2022 abgeschlossen sein, doch wegen der aktuellen Belastungen durch Corona wird noch bis Mitte 2022 auf Sanktionen verzichtet.

„Damit Fahrerinnen und Fahrer rechtzeitig das neue Führerschein-Dokument erhalten, wird empfohlen, frühzeitig einen Termin bei der Führerscheinstelle zu vereinbaren“, sagt Thomas Riedel, Leiter des Fahrerlaubniswesens bei DEKRA. Es besteht eine Pflicht zum Umtausch. Wer das alte Dokument weiter benutzt, riskiert beim Pkw- und Motorradführerschein ein Verwarnungsgeld von 10 Euro und unter Umständen Probleme im Ausland. Bei Lkw- und Busführerscheinen wird dies sogar als Straftat geahndet.

Noch bis zum 19. Januar 2023 haben die in den Jahren 1959 bis 1964 Geborenen Zeit, ihren ‚Schein‘ gegen ein Dokument im Scheckkartenformat zu tauschen. Dieses ist EU-weit einheitlich und besser gegen Fälschungen geschützt, teilen die Fahrerlaubnis-Experten von DEKRA mit.

Umgetauscht werden kann bei der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde, teilweise auch bei den Bürgerämtern. Die Gebühren belaufen sich auf 25,30 Euro. Bei Direktversand durch die Bundesdruckerei kommen noch einmal 5,10 Euro hinzu. Auf Wunsch kann man den alten Führerschein behalten, er wird allerdings von der Fahrerlaubnisbehörde ungültig gemacht.

Im Unterschied zum bisherigen Führerschein ist die Gültigkeit des neuen Dokuments befristet. „Nach der neuen Regelung muss alle 15 Jahre erneut ein Führerschein ausgestellt werden“, erklärt Riedel. „Damit ist die Zeit der Tanzstundenfotos in oft jahrzehntealten Dokumenten passé. Auch bei Namensänderungen erreicht man mit dieser Regelung immer wieder eine Aktualisierung.“

DEKRA Info



Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

Hinweis für die Redaktion: Das Motiv kann bei der DEKRA Presseabteilung angefordert werden.
Tel. +49.711.7861-2122

Beim Frühlingscheck: Sommerscheibenreiniger einfüllen

Tipps von DEKRA:

So wird das Auto fit für den Frühling

Im Frühjahr ist es wieder so weit: Am Auto gibt es einiges zu tun, um es von den Spuren des Winters zu befreien und für die warme Zeit des Jahres fit zu machen. Das Spektrum reicht von der großen Wäsche über Lackpflege bis hin zum Reifenwechsel und kleineren Wartungsarbeiten.

Aggressiven Salz- und Schmutzrückständen des Winters rückt man effektiv mit einer Vollwäsche inklusive Unterbodenreinigung auf den Leib. Eine Vorwäsche darf nicht fehlen, sonst könnte festgebackener Schmutz unschöne Kratzer auf dem Lack hinterlassen. Kleinere Macken im Lack tupft man mit Lackstift aus, bevor sich der Schaden ausweiten kann. Anschließend wird die Außenhaut des Gefährts mit Hartwachs vor unerwünschten Zugriffen geschützt, seien es saurer Regen, Insektenrückstände oder Witterung.

Nicht mehr benötigtes Winterzubehör, wie etwa Schneeketten, Frostschutzmittel oder Starthilfekabel, wandert ins Sommerquartier. Das spart Gewicht und senkt den Kraftstoffverbrauch. Ein Sonnenbad des Autos bei weit geöffneten Türen hilft gegen Feuchtigkeit in den Bodenbereichen ebenso wie das Auslegen mit Zeitungspapier. Fetten Sie außerdem die Türschlösser ein, spendieren den Türgummis etwas Pflegemittel und tauschen verschlissene Wischerblätter aus. In das Scheibenwaschwasser gehört jetzt wieder Sommerreiniger. Eine kurze Kontrolle zeigt weiter, ob die Leuchten und Scheinwerfer noch rundum funktionieren.

Auch der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen steht jetzt auf der Agenda. „Untersuchen Sie die Reifen auf Beschädigungen und ungleichmäßig abgenutztes Profil und wenden sich bei entsprechendem Befund an einen Reifenfachmann“, empfiehlt DEKRA Reifenexperte Christian Koch. „Eine Montage macht im Übrigen nur dann Sinn, wenn die Reifen noch ausreichend Profil aufweisen und nicht nur die gesetzlich vorgeschriebenen 1,6 Millimeter.“ Danach ist noch der Reifendruck bei kalten Reifen anzupassen.

Wer sich die Finger nicht selbst schmutzig machen will, kann zum Frühjahrscheck auch die Angebote vieler Werkstätten in Anspruch nehmen und bei dieser Gelegenheit gleich die Fahrzeugtechnik samt Klimaanlage und Innenraumfilter prüfen lassen. DEKRA Info



Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

Hinweis für die Redaktion: Das Motiv kann bei der DEKRA Presseabteilung angefordert werden.
Tel. +49.711.7861-2122

Autos ab 30: H-Kennzeichen statt Sinnkrise

Für Autos ab 30 Jahren gibt es das H-Kennzeichen

Die Einstufung als „Kulturgut“ bringt Vorteile

Autos kommen, im Unterschied zu manchen Zeitgenossen, am 30. Geburtstag nicht in eine Sinnkrise, doch auch für sie ist die 30 ein echter Wendepunkt: Sie können sich, sofern sie das Zeug dazu haben, um die Kultur verdient machen, sprich eine Einstufung als „krafffahrzeugtechnisches Kulturgut“ erhalten. Als Lohn winkt das H-Kennzeichen für „historische Fahrzeuge“.

Der Gesetzgeber macht es Oldtimer-Besitzern mit einem günstigen pauschalen Beitrag in der Kfz-Steuer schmackhaft, eine Einstufung als Oldtimer zu beantragen. „Mit H-Kennzeichen steht dem Auto-Klassiker einer uneingeschränkten Nutzung im Straßenverkehr nichts mehr im Wege. Außerdem kann er auch ohne grüne Plakette in Umweltzonen einfahren, sofern es auf regionaler Ebene keine anderweitigen Regelungen gibt“, erklärt Oldtimer-Experte Andreas Lahne von DEKRA.

Wer sein Schätzchen nur zu Oldtimer-Veranstaltungen ausführen möchte, kommt auch mit dem roten 07er-Kennzeichen klar, bei dem das Fahrzeug keine Betriebserlaubnis benötigt. Diese Zulassungsvariante ist auch für Sammler mit mehreren Fahrzeugen interessant, zumal sie als Wechselkennzeichen für mehrere Fahrzeuge verwendet werden kann. Voraussetzungen für die rote 07 sind eine Oldtimer-Begutachtung nach §23 StVZO durch einen Kfz-Sachverständigen, wie etwa von DEKRA, sowie die Zustimmung der lokalen Zulassungsstelle.

Um ein H-Kennzeichen bei der Zulassungsstelle zu beantragen, muss das Fahrzeug vor mehr als 30 Jahren erstmals die Zulassung für den Straßenverkehr erhalten haben, eine gültige HU haben und in gutem Zustand sein. Weiter muss es weitgehend dem Originalzustand entsprechen oder mit Originalteilen restauriert worden sein. Allerdings sind zeitliche Veränderungen aus den ersten zehn Jahren nach Erstzulassung möglich.

Für die H-Zulassung sind folgende Unterlagen erforderlich: neben einem gültigen Personalausweis die eVB-Nummer der Versicherung, die Zulassungsbescheinigungen I und II (Schein und Brief), der Bericht der gültigen Hauptuntersuchung sowie ein gültiges Oldtimergutachten nach §23 StVZO, unter Umständen noch das bisherige Kennzeichen.

DEKRA Info



Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

Hinweis für die Redaktion: Das Motiv kann bei der DEKRA Presseabteilung angefordert werden.
Tel. +49.711.7861-2122

Gebrauchtwagenkauf: Jeder Dritte schätzt den persönlichen Kontakt

Gebrauchtwagenkauf: Siegeszug der digitalen Medien

Ohne persönlichen Kontakt geht es nicht

Beim Kauf und Verkauf von Gebrauchtwagen sind die Deutschen in der digitalen Welt längst angekommen. Bei der Suche nach einem passenden Fahrzeug zum Beispiel führt für eine Mehrheit der Interessentinnen und Interessenten am Klick ins Internet kein Weg mehr vorbei. Für 60 Prozent hatte der digitale Kontakt mit dem Gebrauchtwagenhandel Priorität, so das Ergebnis einer Befragung von Ipsos und DEKRA, im Vergleich zum Jahr 2017 ein Plus von 8 Prozent.

Trotz des Siegeszuges der Digitalisierung legt immerhin noch ein gutes Drittel (34 %) Wert auf den direkten, persönlichen Kontakt mit dem Handel. Jede und jeder vierte der Interessentinnen und Interessenten (25 Prozent) favorisiert – selbst unter dem Einfluss der Corona-Pandemie – noch das persönliche Gespräch vor Ort mit dem Händler. Und 9 Prozent der Befragten greifen für den Kontakt mit einem Autohaus eher zum Telefon.

Auch die Nutzung von Internetquellen zur Information vor dem Gebrauchtwagenkauf gehört für eine Mehrheit (79 %) zum Standard. Den Spitzenplatz nehmen Online-Fahrzeugbörsen wie mobile.de oder autoscout24.de ein, in die sich zwei von drei (68 %) der Suchenden einklicken. Ebenfalls häufig besucht werden die Websites von Autohändlern (41 %) und Fahrzeugherstellern (30 %), die noch vor speziellen Gebrauchtwagen-Apps (25 %) und Internet-Foren (20 %) liegen. Die DEKRA Studie verzeichnet auch ein stark steigendes Interesse an Videofilmen. Speziell Youtube-Clips mit Kauftipps oder Tests liegen im Trend, vor vier Jahren noch bei 6 Prozent, kommen sie schon auf 16 Prozent.

Die digitale Ausrichtung des Publikums geht oft auch mit einer hohen Erwartungshaltung einher. So erwarten viele Kundinnen und Kunden in Deutschland eine schnelle Reaktion auf eine Online-Anfrage, und zwar zu 41 Prozent innerhalb von maximal zwei Stunden. Entschließen sich die Suchenden zum Kauf eines Fahrzeuges, gibt in Deutschland übrigens nicht unbedingt der Anschaffungspreis den Ausschlag. Der Preis ist nur das zweitwichtigste Kriterium – nach der unkomplizierten Abwicklung des Kaufs. DEKRA Info



Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

Hinweis für die Redaktion: Das Motiv kann bei der DEKRA Presseabteilung angefordert werden.
Tel. +49.711.7861-2122

Beim Einordnen gilt: Spur halten

Wer sich an einer Kreuzung oder Einmündung zum Abbiegen eingeordnet hat, muss in die angezeigte Richtung weiterfahren, selbst wenn er sich falsch eingeordnet hat, erinnert die Sachverständigen-Organisation DEKRA. Ein Zurücksetzen, um auf einer anderen Spur weiterzufahren, ist beispielsweise nicht erlaubt. Die Straßenverkehrsordnung verlangt, sich so frühzeitig einzuordnen, dass die nachfolgenden Fahrzeuge sich darauf einstellen können. Bei starkem Verkehr ist eine vorausschauende Fahrweise gefragt mit frühzeitigem Wechsel auf die entsprechende Fahrspur. Zudem ist jeder Fahrstreifenwechsel per Fahrtrichtungsanzeiger rechtzeitig und deutlich anzukündigen. Rechts- wie Linksabbieger sind bei dem Manöver außerdem verpflichtet, vor dem Abbiegen noch einmal nach hinten zu schauen. Beim Rechtsabbiegen ist auf Radfahrer zu achten, die auf der rechten Seite heranfahren könnten, beim Linksabbiegen ist zu checken, ob ein nachfolgendes Fahrzeug zum Überholen angesetzt hat.

DEKRA Info



Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

Hinweis für die Redaktion: Das Motiv kann bei der DEKRA Presseabteilung angefordert werden.
Tel. +49.711.7861-2122

Online-Handel: Viele Verstöße gegen Chemikalien-Vorschriften

Ob Reinigungsmittel, Farben, Kleidung, Möbel oder Elektrogeräte – auf Online-Plattformen wird bei Produkten häufig gegen die geltenden Vorschriften zu Gefahrstoff-Grenzwerten und Kennzeichnungen verstoßen. Bei der Überprüfung von rund 6.000 Angeboten von Online-Shops beanstandete die Europäische Chemikalienagentur ECHA im Jahr 2020 rund 70 Prozent der Produkte, weil sie wegen ihres Gehalts an karzinogenen, mutagenen und reproduktionstoxischen Stoffen (CRM) unerlaubterweise auch für Endverbraucher erhältlich waren. Bei drei von vier der kennzeichnungspflichtigen Gefahrstoffe fehlten die entsprechenden Hinweise im Online-Angebot oder waren unzureichend. Nach REACH Verordnung gibt es strenge Grenzwerte für zahlreiche Schadstoffe, wie Blei, Cadmium, Nickel, PAK und Weichmacher, teilen die Experten von DEKRA mit. Verstöße werden in Deutschland als Straftatbestand geahndet.

DEKRA Info